



**Ökologisch-Demokratische Partei**

**DIE LINKE.**

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 23.05.2017

## **Antrag**

### **Budget für den Radverkehr proportional an den angestrebten Modal Split anpassen**

Die Verwaltung wird aufgefordert, das Radverkehrsbudget (Infrastruktur, Sicherheit, Öffentlichkeitsarbeit...) an den angestrebten prozentualen Anteil des Radverkehrs im gesamten Modal Split im Verhältnis anzupassen.

### **Begründung**

Zur Zeit liegt der Anteil des Radverkehrs am gesamten Verkehrsaufkommen in München bei ungefähr 17 Prozent. Die Belastung der Münchner Luft mit Feinstaub, NOx und sonstigen Schadstoffen sowie die Verkehrsstatistik zeigen eindeutig, dass der motorisierte Individualverkehr abnehmen und der emissionsarme Verkehr, wie zum Beispiel Radverkehr zunehmen muss. Um eine deutliche Zunahme der Radfahraktivitäten in München zu erreichen, müssen auch die Aufwendungen für den Radverkehr zunehmen.

Darüber hinaus hat die Vollversammlung des Münchner Stadtrats am 25.01.2017 beschlossen, die Forderungen des Bürgerbegehrens „Saubere Luft“ zu übernehmen und sich damit verpflichtet, „dass aus Gründen der Luftreinhaltung mindestens 80 Prozent des Verkehrs auf Münchner Stadtgebiet bis zum Jahr 2025 durch abgasfreie Kraftfahrzeuge, den öffentlichen Personennahverkehr sowie Fuß- und Radverkehr zurückgelegt werden sollen.“<sup>1</sup>

**Sonja Haider (ÖDP), Tobias Ruff (ÖDP), Cetin Oraner (DIE LINKE), Brigitte Wolf (DIE LINKE)**

<sup>1</sup>Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07383: <https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/DOK/ANTRAG/4351939.pdf>